

Chronik des ZKI

Vom Anfang des Informationszeitalters in Deutschland

"Geschichte der Zusammenarbeit der Rechenzentren in Forschung und Lehre"

vom Betrieb der ersten Rechner bis zur heutigen Kommunikation und Informationsverarbeitung

- Chronik (Gesamtwerk als pdf-File mit 4,4 MB)
- Verzeichnis der Dokumente als Ergänzung zum Buch (pdf-File, 390 k)
- Informationen zu Inhalt, Autoren und Art der Publikation, Tipps zu Browsereinstellungen

Zum Inhalt:

In der Chronik wird der äußerst innovative Anfang des Informationszeitalters in Deutschland aus der Sicht der Zusammenarbeit der Hochschulrechenzentren geschildert. Es war nämlich nicht nur die Computer-Industrie, die den heutigen Stand der Informationstechnologie (IT) zustande gebracht hat – es waren insbesondere die Hochschulen und dort vor allem ihre Rechenzentren, die zum Einsatz der IT und ihrer Verbreitung wesentliche Beiträge geleistet haben. Sie förderten die IT-Entwicklung vom Betrieb der ersten Rechner der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts bis zum Aufbau der Hochschulnetze und ihre Integration in das Internet; sie wurden dadurch zu Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung. Interessant ist die Gegenüberstellung der Entwicklung in Ost und West bis zur Zeit der politischen Wende, als auch auf der Ebene der Rechenzentren zusammenwuchs, was zusammengehörte. Festgehalten sind außerdem die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Bundesländern. Diese frühen spannenden und faszinierenden Jahrzehnte, die manchmal allerdings auch mühsam waren, sollen durch diese Dokumentation aus Text und 222 Quellen zugänglich und gesichert werden.

Die Autoren:

Jürgen Formella, Peter Grosse, Helmuth Gürtler, Wilhelm Held (Hrsg.), Klaus Kunze, Gerald Lange, Bruno Lix, Hermann Luttermann, Dieter Maaß, Gerhard Peter, Peter Pfeiffer, Christa Radloff, Jürgen Radloff, Peter Sandner, Heinz Scheffel, Hans-Günter Schirdewahn, Günter Schwichtenberg, Günter Tomaselli und Franz Wolf.
Mehr über die Autoren ist in der Chronik zu finden.

Zur Art der Publikation:

Die Chronik (pdf-File mit 4,4 MB) lässt sich zusammen mit wertvollen, verlinkten Dokumenten als Fundus der einzigartigen, historischen Beschreibung der Zeitgeschichte betrachten.

Die Chronik selbst ist auch als Buch erschienen: *Wilhelm Held (Hrsg.) „Geschichte der Zusammenarbeit der Rechenzentren in Forschung und Lehre“, Wissenschaftliche Schriften der Universität Münster, Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, 433 Seiten, 24,70 €.*

Tipp zum schnellen Öffnen der Chronik ohne größere Ladezeiten:

Sollte das Öffnen der Chronik bei Ihnen zu lange dauern, empfiehlt es sich, den Speicherplatz des Offline-Speichers (Cache) zu erweitern. Für den Browser „Mozilla Firefox“ gilt beispielsweise: Klicken Sie auf „Extras“ > „Einstellungen“ > „Erweitert“ > „Netzwerk“ und wählen Sie den Offline-Speicher hinreichend groß, weil die Dateien teilweise sehr groß sind. Bewährt hat sich eine Einstellung auf mindestens 1 MB.